

Beschlussprotokoll der Senatssitzung vom 4. Juli 2022

- Anwesend:
- a) Senatsmitglieder mit beschließender Stimme: Prof. Bracht, Prof. Seifert, Prof. Übelmesser, Prof. Haroske, Prof. Kaluza, Prof. Schubert, Prof. Winckler, Prof. Stallmach, Prof. Kothe, Prof. Forker, Herr Wolf, Herr Rapen, Frau Kantack, Herr Ulrich, Frau Sittel, PD Kosan, Frau Böhm, apl. Prof. Lupp, Frau Hoppe, Frau Kolbinger, Frau Glaser, Herr Horn
 - b) Senatsmitglieder mit beratender Stimme: Prof. Rosenthal, Prof. Siebenhüner, Prof. Pohnert, Prof. Cantner, Dr. Danz, Prof. Green, Prof. Kracke, Herr Huang, Frau Schoele, Prof. Spehr, Prof. Pigorsch, Prof. Knoepffler, Prof. Giesen, Prof. Spielmann, Prof. Arndt, Prof. Mittag, Prof. Kamradt
- Leitung: Präsident Prof. Rosenthal
- Durchführung: Der Senat findet statt als Präsenzveranstaltung im Senatssaal. Geheime Abstimmungen werden mit Hilfe einer Wahlurne durchgeführt.
-

Öffentlicher Teil

TOP 10 Berichte

- Der Präsident berichtet über das Richtfest für das *CEEC Jena II* und das *AWZ CEEC Jena* am 27. Juni 2022. Bei beiden Neubauten hat die Universität erstmals die im neuen Thüringer Hochschulgesetz festgehaltene Bauherreneigenschaft inne.
- Der Präsident informiert über die Vorbereitungen zur Einwerbung eines *Zukunftszentrums für Europäische Transformation und Deutsche Einheit*. Die Stadt Jena bewirbt sich gemeinsam mit der Universität um das Zentrum. Dieses soll nach einer offenen Ausschreibung in einer Stadt in Ostdeutschland gebaut werden, wobei der Bund umfassende Mittel für Bau (ca. 200 Millionen Euro) und Betrieb (ca. 45 Millionen Euro jährlich) zur Verfügung stellt.
- Der Präsident gibt Auskunft über die geplante Tagung „Akademische Ehrungen an der Universität Jena im NS-Kontext“ (15. Juli 2022) und lädt alle Senatsmitglieder zur Teilnahme ein. Die Tagung findet statt im Rahmen der vom Senat beschlossenen Aufarbeitung der Akademischen Ehrungen an der Universität. Der Präsident dankt den beiden Senatsbeauftragten, Prof. Seifert und Prof. Spehr, für ihre Tätigkeiten zur Aufarbeitung der Ehrungen.
- Vizepräsidentin Siebenhüner informiert über den E-Learning-Tag 2022 der Universität am 27. Juni 2022. Der E-Learning-Tag stand unter dem Motto „Interaktion, Kollaboration und Feedback – das Selbststudium digital beleben“.

- Vizepräsidentin Siebenhüner informiert über die Vergabe der Lehrpreise 2022 durch die Akademie für Lehrentwicklung. Vergeben wurden ein allgemeiner und ein themenspezifischer Lehrpreis (zum Thema „Förderung eigenständigen Studierens und wissenschaftlichen Arbeitens“). Die Preise werden beim *Dies Legendi* am 22. November 2022 überreicht.
- Vizepräsident Pohnert berichtet über eine kurzfristige Ausschreibung der Thüringer Aufbaubank zur Förderung von zehn Forschergruppen. Die Universität darf hierbei eine Forschergruppe beantragen. Vorschläge hierfür werden bis zum 7. Juli 2022 erbeten.
- Vizepräsident Cantner gibt Auskunft über das Podiumsgespräch „Gute Promotionsbetreuung – eine Frage der Perspektive?“ vom 14. Juni 2022.
- Vizepräsident Cantner informiert über die Übergabe der Promotionsurkunden, der Promotionspreise sowie des Rowena-Morse-Preises am Schillertag am 24. Juni 2022.
- Vizepräsident Cantner berichtet über neue Bewilligungen im *Honours-Programms für forschungsorientierte Studierende*. Insgesamt lagen 75 Bewerbungen vor, von denen 65 gefördert werden können.
- Der stellv. Kanzler gibt Auskunft über die zurückliegenden Gremienwahlen. Gewählt wurde u.a. ein neuer Senat, dessen Amtszeit zum 1. Oktober 2022 beginnen wird.
- Der stellv. Kanzler informiert über die weiterhin angespannte Personalsituation im Personaldezernat der Universität. Aufgrund dieser Situation kommt es zu langen Bearbeitungszeiten insbesondere bei Neu- und Weiterbeschäftigungen. Aktuell werden Nachbesetzungen vorbereitet, um die Situation schnellstmöglich zu verbessern. Auch die Dezernentin wird Ende September 2022 die Universität verlassen. Die kommissarische Führung des Dezernats wird Dr. Buchmann aus dem Rechtsamt übernehmen.
- Der stellv. Kanzler informiert, dass eine neue Dienstvereinbarung zum Thema „Mobiles Arbeiten“ zwischen Universitätsleitung und Personalrat abgeschlossen wird. Diese Vereinbarung beinhaltet für das nicht-wissenschaftliche Personal erweiterte Möglichkeiten eines orts- und zeitunabhängigen Arbeitens. Genauere Informationen werden mit einem Rundschreiben bekannt gegeben.
- Der stellv. Kanzler gibt darüber Auskunft, dass gegenwärtig an der Erstellung der Wirtschaftspläne für 2023 gearbeitet wird. Dabei stellen die gestiegenen Baukosten, steigende Energiekosten sowie niedrigere Zuweisungen aufgrund der im Thüringer Landeshaushalt wirksamen sog. Globalen Minderausgaben Herausforderungen dar, die ggf. Kürzungen im investiven Bereich erforderlich machen. Sog. Stellensperren sind aktuell nicht vorgesehen, können aber in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung nicht ausgeschlossen werden.

Es erfolgt ein Austausch, bei dem u.a. das Bauvorhaben am Inselplatz (bei dem aktuell kein Parkhaus gebaut werden soll), die Bewerbung des E-Learning-Tages, das Entstehen ungültiger Stimmen bei den zurückliegenden Wahlen sowie die Frage, wie sich die Wahlquote bei universitären Wahlen erhöhen lässt, erörtert werden. Weiterhin steht die aktuelle Situation im Personaldezernat im Fokus. Hier werden u.a. die Einbindung externer Dienstleisterinnen und Dienstleiter, die Nutzung einer Interimsstrategie, die durch Corona und das ERP-Projekt entstandenen Belastungen und die Frage, ob sich der Personalmangel durch eigene Aus-/Weiterbildungen mindern lässt, diskutiert.

TOP 11 Einrichtung eines Vizepräsidiums für Digitalisierung

Der Präsident informiert nochmals über die Planungen zur Einrichtung eines Vizepräsidiums für Digitalisierung. Es erfolgt ein Austausch zur Einrichtung, wobei insbesondere das Gutachten zur Eva-

luation des URZ sowie die gegenwärtige/zukünftige Arbeit und Zusammensetzung des CIO-Gremiums erörtert werden. Vor diesem Hintergrund beschließt der Senat mit 1 Enthaltung und 0 Nein-Stimmen die Einrichtung eines Vizepräsidiums für Digitalisierung gemäß der vorliegenden Vorlage.

TOP 12 Beschlüsse des Haushaltsausschusses

Der Präsident informiert, dass der Haushaltsausschuss in einer Sitzung am 9. Juni 2022 den folgenden fünf Anträgen auf Stellenfreigabe einstimmig zugestimmt hatte:

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

- W3 Wirtschaftsinformatik, insbesondere E-Commerce and Digital Business

Philosophische Fakultät

- W1 (mit TT nach W2) Interkulturelle Kommunikation mit dem Schwerpunkt Mobilität und Diversität

Fakultät für Mathematik und Informatik

- W2 (mit TT nach W3) Wahrscheinlichkeitstheorie

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

- W2 Makromoleküle und kolloidale Systeme
- W3 Hybridmaterialien für elektrochemische Energiespeicher und -wandler

TOP 13 Zweite Änderung der Leistungsbezügesatzung

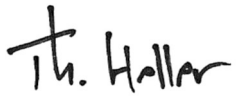
Der stellv. Kanzler informiert über die mit der Zweiten Änderung der Leistungsbezügesatzung verbundenen Änderungen. Diese bestehen z.B. darin, dass zukünftig auch an Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der Besoldungsgruppe W1 – neben den bisher schon möglichen Funktionsleistungsbezügen – Berufungs- und Bleibeleistungsbezüge sowie unter bestimmten Voraussetzungen besondere Leistungsbezüge vergeben werden können. Der Senat beschließt vor diesem Hintergrund einstimmig die Zweite Änderung der Leistungsbezügesatzung gemäß der vorliegenden Vorlage.

TOP 14 Zweite Änderung der Hochschulauswahlsatzung

Der stellv. Kanzler gibt Auskunft über die mit der Zweiten Änderung der Hochschulauswahlsatzung verbundenen Änderungen. Hintergrund ist die seitens des TMWWDG am 29. April 2022 im Gesetz- und Verordnungsblatt des Freistaats Thüringen veröffentlichte Änderung der Thüringer Studienplatzvergabeverordnung. Da dadurch zahlreiche Regelungspunkte der Landesverordnung entfallen sind, die in den Auswahlverfahren der Universität genutzt wurden und auch künftig weiter genutzt werden sollen, müssen diese Regelungspunkte in die eigene Satzung übernommen werden. Hinzu treten u.a. redaktionelle Überarbeitungen. Der Senat beschließt vor diesem Hintergrund einstimmig die Zweite Änderung der Hochschulauswahlsatzung gemäß der vorliegenden Vorlage.

TOP 15 Verschiedenes

Der Präsident informiert über die anstehenden Senatstermine. Die nächsten Termine sind: 19. Juli 2022 sowie 22. September 2022 (Donnerstag). Die erste Senatsitzung in der neuen Wahlperiode (ab 1. Oktober 2022) wird am 25. Oktober 2022 stattfinden.

Handwritten signature of Th. Heller in black ink.

PD Dr. Thomas Heller

Jena, 7. Juli 2022